

Gemeinschaftsarbeit —* *sozialistische Gemeinschaftsarbeit*

Generalstaatsanwalt der DDR
—* *Staatsanwaltschaft*

Generalstreik —» *Streik*

genossenschaftliche Demokratie: ist Bestandteil der —» *sozialistischen Demokratie* und bringt das sozialistische Grundrecht der Klasse der Genossenschaftsbauern auf Mitbestimmung und Mitgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse, insbesondere ihre Teilnahme an der Leitung politischer, ökonomischer und sozialer Prozesse zum Ausdruck. Die g. D. widerspiegelt die Spezifik, die sich aus dem genossenschaftlichen Eigentum ergibt. Bei der wirksameren Nutzung der Potenzen des genossenschaftlichen Eigentums gilt es, durch weitere Ausprägung der g. D. in Einheit mit der Vervollkommnung des sozialistischen Leistungsprinzips das Schöpfertum der Genossenschaftsbauern zu entfalten und in Produktions- und Effektivitätsfortschritt umzuwandeln. Wichtige Grundsätze der g. D. sind: gleichberechtigte Teilnahme aller Mitglieder an der Leitung und Planung der Genossenschaft, der Organisation der Produktion und bei der Entwicklung von Kooperationsbeziehungen; das Recht, an der Wahl zu den leitenden Organen der Genossenschaft sowie anderer demokratischer Gremien (z. B. Kooperationsrat, Delegiertenversammlung der Agrar-Industrie-Vereinigung, Rat für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft, Kreisbauernkonferenz) teilzunehmen und selbst gewählt zu werden; Kollektivität der Leitung, Rechenschaftspflicht und persönliche Verantwortung der Leitungskader; Beratung und Entscheidung aller Grundfragen der genossenschaftlichen Entwicklung in den Vollversammlungen und Arbeitskollektiven; Unter-

ordnung der Minderheit unter den in Beschlüssen geäußerten Willen der Mehrheit sowie Mitwirkung an der Kontrolle der Durchführung der gefaßten Beschlüsse. Wichtige Formen der g. D. sind die Vollversammlung als höchstes Organ der Genossenschaft, der Vorstand, die Revisionskommission, die Kommissionen beim Vorstand sowie die Versammlungen in den Abteilungen bzw. Brigaden. Bei der dauerhaften Gestaltung der umfassenden Intensivierung hat die g. D. sowohl wirtschaftlich-organisatorische als auch erzieherische und politisch-ideologische Funktionen zu erfüllen. Durch breite Entfaltung des genossenschaftlichen Lebens, insbesondere durch zielstrebige Organisation des —* *sozialistischen Wettbewerbs*, Durchführung niveauvoller Versammlungen in der Genossenschaft, aktive Kommissionsarbeit und lebendige Gestaltung der Schulen der genossenschaftlichen Arbeit, werden die Initiativen der Genossenschaftsbauern auf die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik gerichtet. Die g. D. ist zugleich ein Mittel, die genossenschaftlichen und persönlichen Interessen der LPG-Mitglieder mit den gesellschaftlichen Erfordernissen in Übereinstimmung zu bringen.

genossenschaftliches Eigentum —» *gesellschaftliches Eigentum*

geographisches Milieu —> *materielle Lebensbedingungen der Gesellschaft*

gerechter Krieg —» *Krieg*

Gerechtigkeit: ethisches und rechtliches Prinzip, das vor allem die Forderung der Volksmassen nach grundsätzlich gleichen sozialen Bedingungen und Möglichkeiten für die freie und allseitige Entwicklung jedes einzelnen und für